

Bereich Naturwissenschaften und Technik

Produktionsfachkraft Chemie

Eingangsvoraussetzungen

Grundsätzlich wird - wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz geregelten Ausbildungsberufen - keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. In der Regel wird aber ein mittlerer Bildungsabschluss erwartet.

Kurzbeschreibung

Die Tätigkeiten der Produktionsfachkraft Chemie liegen schwerpunktmäßig im produzierenden Bereich der Chemischen Industrie. Dafür sind grundlegende Kompetenzen im Umgang mit chemischen Stoffen und deren Lagerung erforderlich. Produktionsfachkräfte füllen Rohstoffe und Endprodukte in Behältnisse ein und führen verschiedene Arbeitsschritte wie Heizen, Kühlen oder Filtrieren in den Produktionsanlagen durch. Sie entnehmen Proben zur Überprüfung der Produktqualität, kontrollieren die Mess- bzw. Analysewerte und führen Protokollbücher. Sie warten und reparieren die Produktionsanlagen.

Produktionsfachkräfte arbeiten in Betrieben der chemischen Industrie, die sich zum Beispiel mit der Herstellung von chemischen Grundstoffen oder von chemischen Halb- oder Fertigfabrikaten befassen. Ihr Arbeitsplatz dort ist im Wesentlichen der chemische Produktionsbetrieb - in Hallen oder Freianlagen. Es handelt sich um eine zweijährige duale Ausbildung, die nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) bundesweit geregelt ist. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Berechtigungen

Durch die bestandene Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer erhält der ehemals Auszubildende den Facharbeiterbrief.

Lernfelder im Ausbildungsberuf Produktionsfachkraft

Der Unterricht bei den Produktionsfachkräften Chemie erfolgt im berufsbezogenen Bereich in Lernfeldern, die dann den Fächern zugeordnet werden. Über die Akzentuierung der Lernfelder in den Unterrichtsfächern und die daran gekoppelten Lernsituationen entscheidet die Bildungsgangkonferenz.

Lernfelder:

1. Stoffe vereinigen und zur Reaktion bringen
2. Stoffsysteme trennen und reinigen
3. Stoffgrößen und Stoffzustände in der Produktionsanlage erfassen
4. In der Produktionsanlage Arbeitsmittel bedienen und in Stand setzen
5. Prozesse kontrollieren und dokumentieren
6. Stoffgemische mechanisch trennen
7. Stoffsysteme thermisch aufarbeiten
8. Stoffe lagern und transportieren

Studentenafel:

Berufsbezogener Lernbereich:	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr
<i>Stoffverarbeitung und -lagerung</i>	5	2
<i>Produktionsdurchführung</i>	2	3
<i>Prozessüberwachung¹</i>	2	3
<i>Fremdsprachliche Kommunikation</i>	-	1
Berufsübergreifender Bereich:		
<i>Deutsch/Kommunikation</i>	0-1	0-1
<i>Religionslehre</i>	0-1	0-1
<i>Sport/Gesundheitsförderung</i>	0-1	0-1
<i>Politik/Gesellschaftslehre</i>	0-1	0-1
Differenzierungsbereich:		
<i>Förderkurs/Mathematik</i>	1	-
Wochenstunden	12	12

¹ Leistungen in Wirtschafts- und Betriebslehre werden im Rahmen der Umsetzung der Lernfelder erbracht und fließen im Fach Prozessüberwachung in die Bewertung ein.